

ESG

**Energiesparanzeige
und
Gangmarkierungen**

Maßnahmen zur Verbrauchsreduzierung und für Entspanntes Fahren (ESG Energiesparanzeige und Gangmarkierungen)

Die Automobilfirma VAG hatte serienmäßig Spritsparlampen und Gangmarkierungen mitte der 80 er Jahre in ihren Fahrzeugen.

Unter Beachtung dieser Anzeige konnten wir sensationell geringe Verbräuche erzielen.

Mein Audi 80 beispielsweise war mit 75 PS motorisiert und hatte 4 Fahrgänge.

Ich habe immer einen Verbrauch von 6 bis 7 Litern Normalbenzin gehabt (bei 68 Liter - Tank!) und war damit flott unterwegs, dass Fahrzeug war nach DIN mit 9,5 Litern Normalbenzin auf 100 km angegeben.

Die Anzeige zeigte an, wann die über das Gaspedal dauerhaft angeforderte Motorleistung (mit einer Leistungsreserve) auch im nächsthöheren Fahrgang erreicht werden konnte.

Die Gangmarkierungen im Tacho zeigten die oberen Schaltpunkte an, wenn der Motor etwa 5.500 U / min in dem markierten Fahrgang erreichte.

Ich bin etwa 600.000 km innerhalb von 4 Jahren auf über 2 Dutzend verschiedenen Fahrzeugen in ganz Europa (außer Schweden) und dem Großraum L.A. in den USA gefahren.

Die Kombination Spritsparlampe mit Ganganzeige ist, wenn es um das Erzielen geringer Verbräuche geht, nach meinen Erfahrungen unschlagbar.

Die Emissionen sinken, der Verschleiß und der Stress auch, ebenso der Praxisverbrauch.

Der Drehzahlmesser ist nur ein Zappelphillip mit einem Informationsgehalt von 0%.

Die ewigen schnellen und auffälligen Bewegungen des Drehzahlmessers verbrauchen ungemein viel Aufmerksamkeit der / des Fahrer (in) s und der Mitfahrer / innen.

Ohne jede brauchbare Information.

Der obere Drehzahlbereich der einzelnen Gänge kann auch im Tacho markiert werden und wenn man auf diesen sieht, dann weiß man auch, wie schnell man fährt (erhöht die Sicherheit auch vor Geschwindigkeitsmessungen der Behörden).

Ich habe auch einmal als Kurierfahrer bei einer Internationalen Eilspedition gearbeitet.

Wir hatten auch DB 313 D im Fuhrpark und zwar mit und ohne Drehzahlmesser.

Da habe ich gemerkt, wie erleichternd es ist, wenn ein Fahrzeug keinen Drehzahlmesser hat.

Folgende Gestaltung des Armaturenbrettes macht deswegen Sinn:

Einen großen Tacho mit Gangmarkierungen, mit einem zweiten Zeiger für die Tankanzeige an der Narbe.

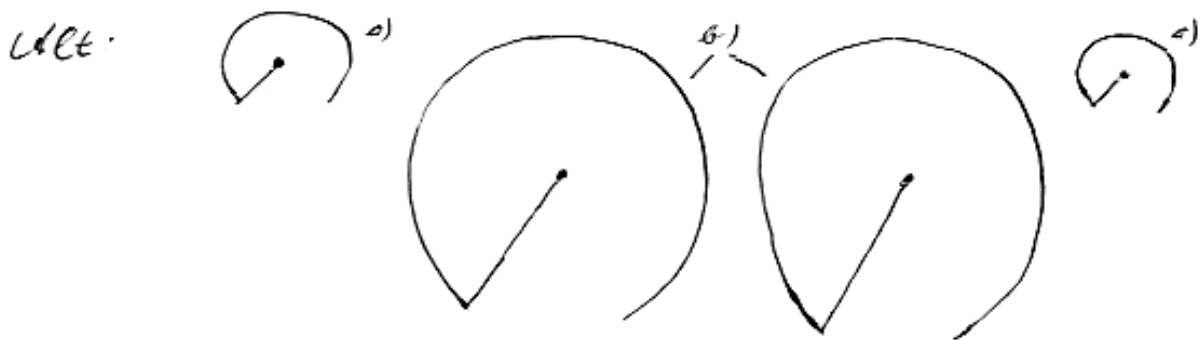
Die Spritsparlampe mittig im Zeiger der Tachonadel eingebaut, oder in Form von leuchtenden Schaltpunkten im Tacho (die Nummer der Gänge neben der Geschwindigkeit wird erleuchtet).

Die Temperaturanzeige ist auch Unsinn, anstelle dessen eine Leuchtdiode in der Narbe der Geschwindigkeitsanzeige (und damit auch der Tankanzeige), die in 3 verschiedenen Farben leuchten kann.

Rot = Motor hat keine Betriebstemperatur (Motor nach Möglichkeit schonen); dass Kühlwasser hat eine Temperatur von unter 40 oder über 130 Grad Celsius (jede (r) / m Fahrer / in mit amtlicher Fahrerlaubnis ist klar, dass das Kühlwasser während der Fahrt nicht kalt wird) (über 140 Grad Kühlwassertemperatur zusätzlich rote Warnleuchte: Motor schaltet bei weiterer Erhitzung wegen Überhitzung gleich; bei Erreichen von etwa 147 Grad Celsius Kühlwassertemperatur ab);
 Gelb = Motor ist etwas außerhalb der Betriebstemperatur (noch hohe Motordrehzahlen und Vollgas möglichst meiden); dass Kühlwasser hat 40 bis 50 oder 120 bis 130 Grad Celsius;
 Grün = Motor hat Betriebstemperatur (normale Fahrt bei normalem Verschleiß möglich); dass Kühlwasser hat eine Temperatur von 60 bis 120 Grad Celsius vor dem Thermostat.

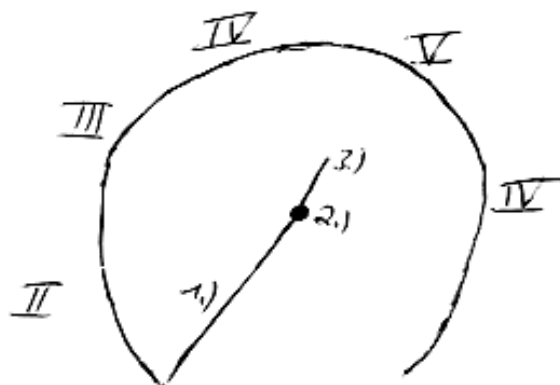
Eine so geformte Anzeige gibt de (r) / (m) Fahrer / in jederzeit die wirklich wichtigen Informationen und spart diese (r) / (m) Aufmerksamkeit und Nerven.
 Zudem wird der Verschleiß des KFZ, wie auch dessen Verbrauch damit minimiert.

Amalgambrett:



- a) Tankuhr oder Thermometer
- b) Geschwindigkeit- oder Drehzahlmesser

neu:



- 1.) Geschwindigkeitsmesser
 - 2.) Dreifarbige Leuchtdiode f. Kühlwassertemperaturanzeige
 - 3.) Tankuhr
- II bis IV sind die Gangmarkierungen